

Organisation der staatlichen Leitung verlangt ein politisches Herangehen an jede praktische staatliche Aufgabe; eine hohe Qualität in der Herausarbeitung der Grundfragen der staatlichen Gesamtentwicklung und die ständige Herstellung der Übereinstimmung zwischen den gesamtgesellschaftlichen Erfordernissen und den Interessen der Kollektive und des einzelnen; die ständige Vervollkommnung der Bedingungen, unter denen die Werktätigen ihre staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten wahrnehmen und an den staatlichen Angelegenheiten auf allen Ebenen aktiv mitwirken können. Die Praxis der sozialistischen Länder bestätigt die Erkenntnis des Marxismus-Leninismus, daß es eine Gesetzmäßigkeit des erfolgreichen Aufbaus des Sozialismus ist, den d. Z. mit Fortschreiten der gesellschaftlichen Entwicklung unablässig zu stärken. Deshalb hat die SED als Haupttrichtung ihrer Arbeit zur weiteren Stärkung der sozialistischen Staatsmacht der DDR in der vor uns liegenden Periode festgelegt, die zentrale staatliche Leitung und Planung zu qualifizieren und sie mit der wachsenden schöpferischen Aktivität der Werktätigen auf allen Gebieten wirksamer zu verbinden.

demokratisches Völkerrecht: Gesamtheit (System) der Rechtsnormen, die in unserer Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus -> *internationale Beziehungen* zwischen Staaten, zwischen Staaten und staatlichen internationalen Organisationen sowie zwischen staatlichen internationalen Organisationen, unabhängig von der Gesellschaftsordnung der beteiligten Staaten, regeln und durch Vereinbarungen von Staaten bzw. staatlichen internationalen Organisationen geschaffen werden. Das d. V. der Gegenwart entstand auf der Grundlage des für unsere historische Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus kennzeichnenden Nebeneinanderbestehens

von sozialistischen und kapitalistischen Staaten und der gesetzmäßigen Auseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus. Seine Herausbildung und Entwicklung ist durch den wachsenden Einfluß der Sowjetunion, der anderen Staaten des -> *sozialistischen Weltsystems* und der national befreiten Staaten auf die Gestaltung der internationalen zwischenstaatlichen Beziehungen bestimmt. Es ist das Völkerrecht einer geschichtlichen Etappe, in der der Imperialismus die historische Initiative verloren und in den internationalen Beziehungen die Vorherrschaft eingebüßt hat, in der die „Haupttrichtung der Entwicklung der Menschheit . . . vom sozialistischen Weltsystem, von der internationalen Arbeiterklasse, von allen revolutionären Kräften bestimmt“ wird (Internationale Beratung, Moskau 1969). Das d. V. der Gegenwart ist Produkt und Ausdruck des Kampfes der UdSSR, der anderen Staaten des sozialistischen Weltsystems, der internationalen Arbeiterklasse und der nationalen Befreiungsbewegung sowie der aus ihr hervorgegangenen jungen, antiimperialistisch eingestellten Staaten gegen den Imperialismus und seine aggressive Politik. Es entstand und entwickelt sich im Ringen der Kräfte des Sozialismus, der Demokratie, der nationalen Unabhängigkeit und des Friedens um die Gewährleistung der internationalen Sicherheit und die Durchsetzung der -> *friedlichen Koexistenz* von Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung, im Ringen dieser Kräfte gegen die imperialistische Unterdrückung und Ausbeutung der Völker, gegen Kolonialismus, Neokolonialismus, Rassismus und Faschismus. Im d. V. der Gegenwart findet der ständig steigende internationale Einfluß der Leninschen Prinzipien der friedlichen, gleichberechtigten Zusammenarbeit der Staaten und Völker und der friedlichen Koexistenz von Staaten mit unterschiedlicher